

Neue Weiher auf Liegenschaft Tamoos, Gem. Neckertal

Projektbeschreibung



Abb. 1: Ausgesteckte Aushublinie des geplanten Weihers 1 im September 2018.

Inhaltsverzeichnis

1	Begründung des Bauvorhabens.....	3
1.1	Initiative für die Anlage von Weihern	3
2	Lage der Weiher	3
3	Ausbildung des Standortes.....	4
3.1	Bau von Weiher 1	4
3.2	Bau von Weiher 2	4
3.3	Rückbau Fundament Weidestall	5
4	Zielsetzung/Zielarten.....	5
5	Projektmanagement.....	5
5.1	Zeitplan.....	5
5.2	Kostenvoranschlag	6
5.3	Kontaktadressen.....	6
6	Anhang.....	7
6.1	Offerte Bauarbeiten Weiher.....	7
6.2	Pläne und Schnitte.....	8

1 Begründung des Bauvorhabens

1.1 Initiative für die Anlage von Weihern

Im Gebiet Tamoos konnten im Rahmen des Amphibien-Förderprojekts Thur-Glatt (Teilprojekt Nr. 7: Tamoos, Neckertal) in Zusammenarbeit mit Pro Natura St.Gallen-Appenzell bereits mehrere wertvolle Weiher angelegt werden (<https://www.pronatura-sg.ch/amphibienfoerderprojekt-7>).

Damit die noch immer stark im Rückgang befindlichen Amphibienpopulationen weiter gestärkt werden können, ist im Gebiet Tamoos die Anlage von zwei neuen Weihern geplant. Diese werden hinsichtlich der Vernetzung der Kleingewässer als Trittsteinbiotope im Gebiet eine wichtige Rolle übernehmen. So bilden sie die Erweiterung eines Netzes von Kleingewässern in Richtung des Naturschutzgebiets Saumö-ösi.

Die Nachhaltigkeit des Vorhabens ist mit dem Abschluss eines Personaldienstbarkeitsvertrages (PDV) im Jahr 2018 zwischen der Grundbesitzerin Hedy Eugster und Pro Natura St. Gallen-Appenzell sichergestellt.

2 Lage der Weiher

Die Weiher sollen auf der Parzelle 300M der Gemeinde Neckertal zu liegen kommen. Ihre Lage ist auf Abb. 2 dargestellt.

Weiher 1 mit Steinlinse:	Koordinaten: 2'728'471 / 1'249'348
	Höhenlage: 754 m. ü. M.
Weiher 2:	Koordinaten: 2'728'301 / 1'249'222
	Höhenlage: 768 m. ü. M.

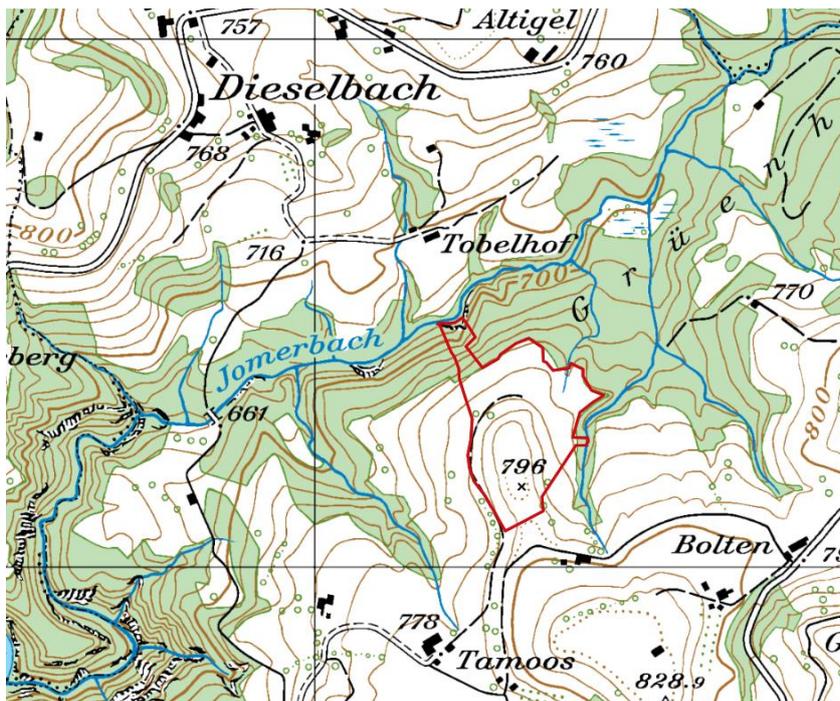


Abb. 2: Lage der Weiher innerhalb der Parzelle 300M Neckertal, rot umrandet (Karte: swisstopo).

3 Ausbildung des Standortes

3.1 Bau von Weiher 1

Weiher 1 liegt in einer Geländemulde und soll eine Oberfläche von 80 m² und eine maximale Wassertiefe von 1.5 m aufweisen (Abb. 1, Anhang S. 8 – 10). An dieser Stelle fliesst bei Starkregen Wasser. Als bauliche Massnahme für eine stete Wasserführung soll die vorhandene Quelle gefasst und deren Wasser in den Weiher geleitet werden. Von einer Abdichtung mit einer Folie wird abgesehen, da der Untergrund aus schwerem Boden besteht (mit erhöhtem Lehmanteil) und genug Wasser zurückhalten kann. Der Weiher soll nicht mit kiesigem Material überschüttet werden. Das Volumen des zukünftigen Weihers wird mit einem Bagger ausgehoben und die verschiedenen Bodenschichten werden getrennt zwischengelagert. Das vom Aushub für den Dammbau brauchbare Material wird direkt wieder verarbeitet. Der Humus wird abschliessend aussen auf den Damm, sowie an den Weiherrändern dem Gelände angepasst wieder angeböschet. Die weihenseitige Dammkrone soll mit einem Brett gegen Erosion gesichert werden und es soll Oberkant auf dem Damm ein Rohr für die Wasserführung eingelegt werden.

Zur Förderung der Reptilien und als Unterschlupf weiterer Tierarten soll südwestlich des Weihers in der Böschung eine 7.4 m² grosse und maximal 1 m tiefe Steinlinse erstellt werden (Abb. 3, Anhang S. 11). Deren Oberkante soll bündig mit dem Boden sein und deren Grundfläche soll 10 Grad nach vorne geneigt sein, damit sich kein Niederschlagswasser darin ansammeln kann. Weiter soll für einen zusätzlichen Unterschlupf um die Steinlinse ein 0.5 m breiter Krautsaum stehen gelassen werden und die Grundfläche ca. 10 cm mit Sand ausgekleidet werden.



Abb. 3: Beispiel einer Steinlinse (Quelle: Praxismerkblatt Kleinstrukturen - Steinlinsen, karch).

3.2 Bau von Weiher 2

Weiher 2 liegt in der ehemaligen kleinen Kiesgrube und soll eine Oberfläche von 19 m² und eine maximale Wassertiefe von 80 cm aufweisen (Abb. 4, Anhang S. 12 u. 13). An dieser Stelle fliesst am Sockel der Nagelfluh ein kleines Rinnsal. Da der Boden einen hohen Sand- und Kiesanteil aufweist, ist eine Abdichtung mit einer Folie vorgesehen (SIKA, mit Glasfaserverstärkung, ca. 5 mm (die dickere)). Diese soll unten und oben durch ein Vlies geschützt werden und abschliessend oben mit 20 cm des vorhandenen, sandig/kiesigen Aushubmaterials überschüttet werden.



Abb. 4: Standort des Weihers 2.

Da der Weiher eine geringe Oberfläche aufweist, soll das westliche Weiherufer aus einer einen Meter hohen Trockenmauer aus Sandsteinblöcken bestehen. Die Uferpartie soll teilweise mit Bollensteinen und Wurzelstöcken ausgekleidet werden. Diese Strukturelemente sollen vor allem Unterschlupf für die im Gebiet potentiell vorkommende und stark gefährdete Geburtshelferkröte bieten. Weiter sollen die auf Abb. 4 rechts im Hintergrund vorhandenen Brombeeren ausgerissen werden. Darunter befindet sich sehr wertvolles, kiesiges Substrat auf welchem sich Reptilien und weitere Tiere aufwärmen können.

3.3 Rückbau Fundament Weidestall

Nordöstlich von Weiher 2 befindet sich das Fundament eines ehemaligen Weidestalles (Abb. 5). Dieses soll mit dem Bagger weggespitzt und auf einer Deponie entsorgt werden. Anschliessend soll die Fläche mit überschüssigem Humus von Weiher 1 renaturiert werden.



Abb. 5: Fundament des ehemaligen Weidestalles.

4 Zielsetzung/Zielarten

Die Zielsetzung ist eine noch bessere Vernetzung der Kleingewässer im Gebiet Tamoos. Weiter sollen die neu erstellten Weiher eine Erweiterung der Vernetzung in Richtung des Naturschutzgebiets Saumöösli bilden.

Als Zielarten sind die beiden stark gefährdeten Amphibienarten Gelbbauchunke (*Bombina variegata*, im Gebiet Tamoos aktuell vorkommend) sowie die Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*, im Gebiet potentiell vorkommend) zu nennen. Die Geburtshelferkröte kann, aufgrund der Gegebenheiten (Exposition, vorhandene Strukturen, etc.), vor allem beim Kleingewässer 2 erwartet werden.

Zusätzlich sollen die Amphibienarten Erdkröte (*Bufo bufo*, verletzlich), Grasfrosch (*Rana temporaria*) und Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*) gefördert werden. Die im Gebiet vorkommenden Libellenarten, sowie weitere feuchtigkeitsliebende oder an Wasser gebundene Tier- und Pflanzenarten, sollen ebenso gefördert werden.

5 Projektmanagement

5.1 Zeitplan

Winter 2018/19	Detailplanung, Finanzierung und Eingabe Baugesuch
Frühherbst 2019	Bauliche Umsetzung

5.2 Kostenvoranschlag

Leistung	Anzahl Stunden	Betrag in CHF
Begehung mit Grundeigentümern, Abstecken der künftigen Weiher, Plan erstellen und Fotodokumentation	7	931.00
Projektkoordination	9	1'197.00
Begehung mit Grundeigentümern und Bauunternehmer zur Vorbereitung des Projektbeschriebes	4	532.00
Erarbeitung Projektbeschrieb mit Kostenvoranschlag und Zeitplan	11	1'463.00
Vorbereitung Baueingabe bei Gemeinde Neckertal	2	266.00
Erstellung Kleingewässer 1 (Offerte Guido Jud)		6'850.00
Erstellung Kleingewässer 2 (Offerte Guido Jud)		6'620.00
Baubegleitung	6	798.00
Schlussbericht mit Vorschlag Monitoring erstellen	8	1'064.00
Zwischentotal I		19'721.00
Unvorhergesehenes ca. 15%		2'958.15
Zwischentotal II		22'679.15
Mehrwertsteuer 7.7 % (CHE-392.830.175 MWST)		1'746.29
Gesamttotal		24'425.44

5.3 Kontaktadressen

Funktion	Name	Adresse	Kontakt
Grundeigentümer	Hedy und Urs Eugster	Tamoos 229 9123 Nassen	071 374 28 24 079 690 73 88
Ausführung Bauarbeiten	Guido Jud-Thoma Baggerunternehmen	Schopfen 9621 Oberhelfenschwil	
Revierförster	Florian Weibel	Försterbüro Oberhelfenschwil Dorfstrasse 9 Postfach 9621 Oberhelfenschwil	071 374 27 38 079 692 02 17 florian.weibel- @wald-sg.ch
Projektleitung	Pro Natura St.Gallen- Appenzell Christian Meienberger	Postfach 103 9014 St.Gallen	071 260 16 65 ch.meienber- ger@pronatura- sga.ch
Projektausführung	Ökoberatungen Reto Zingg GmbH Lukas Lischer	Dickenstrasse 25 9642 Ebnat-Kappel	071 993 23 15

6 Anhang

6.1 Offerte Bauarbeiten Weiher

Guido Jud -Thoma
Baggerunternehmen
Schopfen
9621 Oberhelfenschwil

Zinng Reto
Dickenstr.25
9624 Ebnet-Kappel

Offerte Oberhelfenschwil, den 24. August 2018

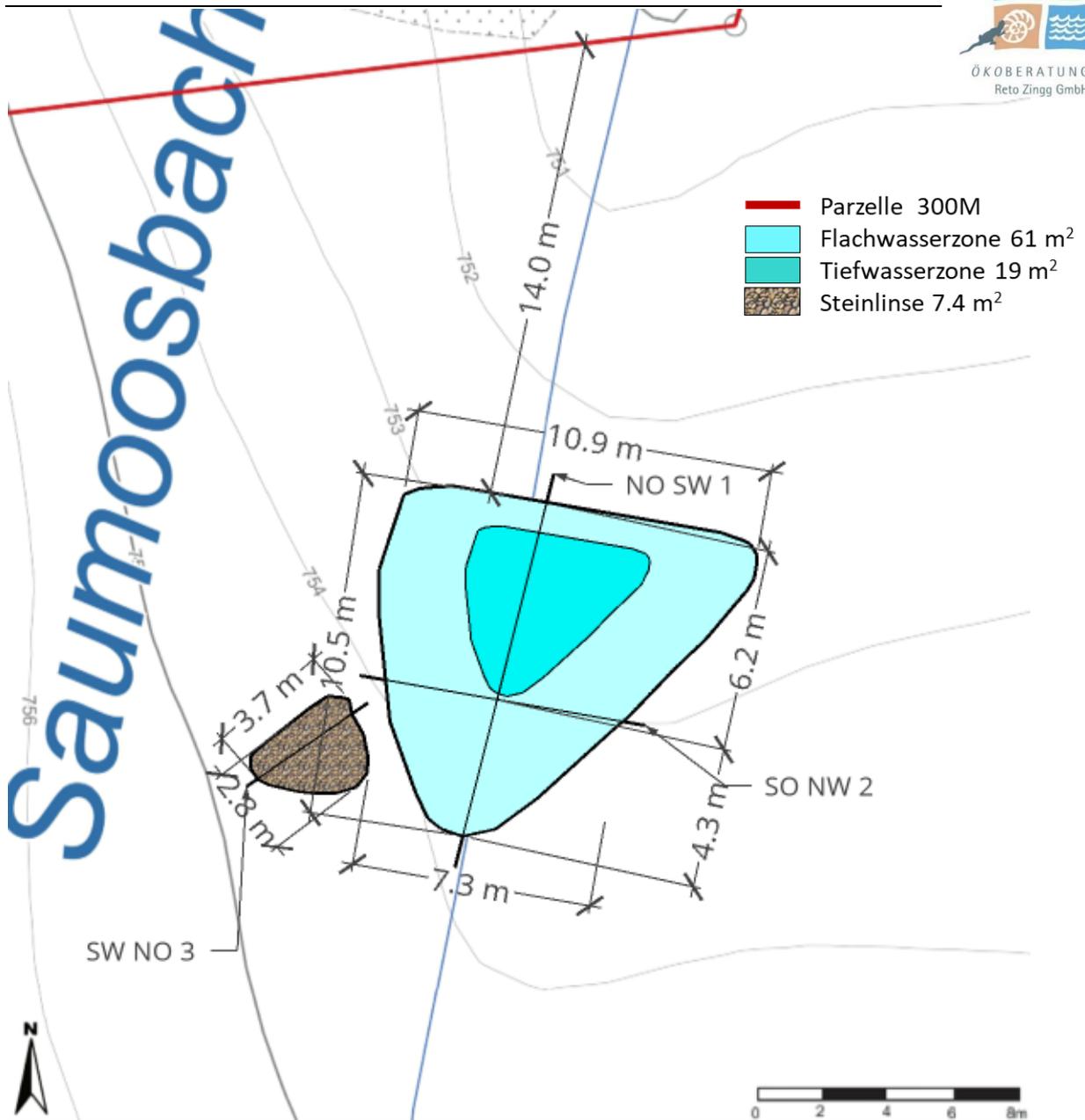
Arbeit Eugster Urs Nassen: Weiher gross, Weiher Steinbruch

Artikel	Menge	E-Preis	Gesamtpreis
Weiher gross			
Baustelleninstallation	1 x	1'000.00	1'000.00 Fr.
Baggerarbeit			3'800.00 Fr.
Steine	25 to	70.00	1'750.00 Fr.
Steintransport vom Haus bis Weiher			300.00 Fr.
Weiher Steinbruch			
Baggerarbeit			2'500.00 Fr.
Aushub abführen	70.00 m3	15.00	1'050.00 Fr.
Steine	18.00 to	70.00	1'260.00 Fr.
Steintransport vom Haus bis Weiher			300.00 Fr.
Vlies	60.00 m2	2.00	120.00 Fr.
Teich folie	60.00 m2	19.00	1'140.00 Fr.
Vlies und folie verlegen			250.00 Fr.
			<hr/> 13'470.00 Fr.
Mwst von 7.7 %			<hr/> 1'037.20 Fr.
Total			<hr/> 14'507.20 Fr. <hr/>

Besten Dank für Ihre geschätzte Anfrage

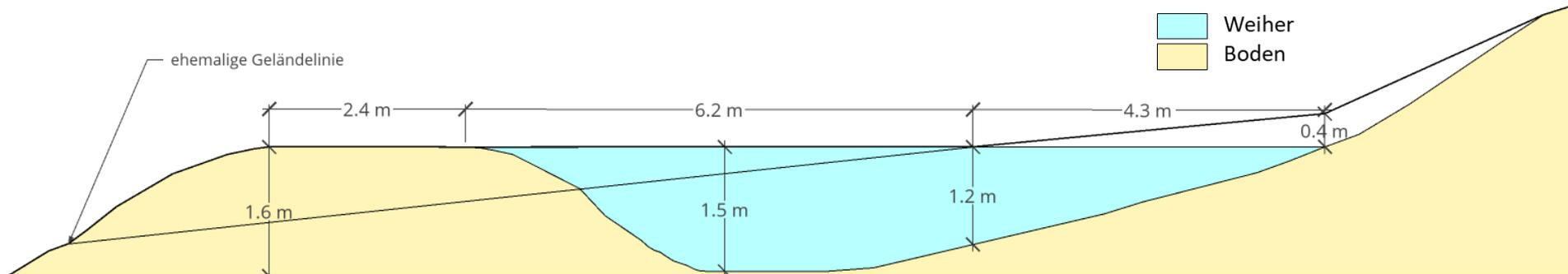
6.2 Pläne und Schnitte

Weiher 1 auf Parzelle Nr. 300M, Tamoos, Neckertal



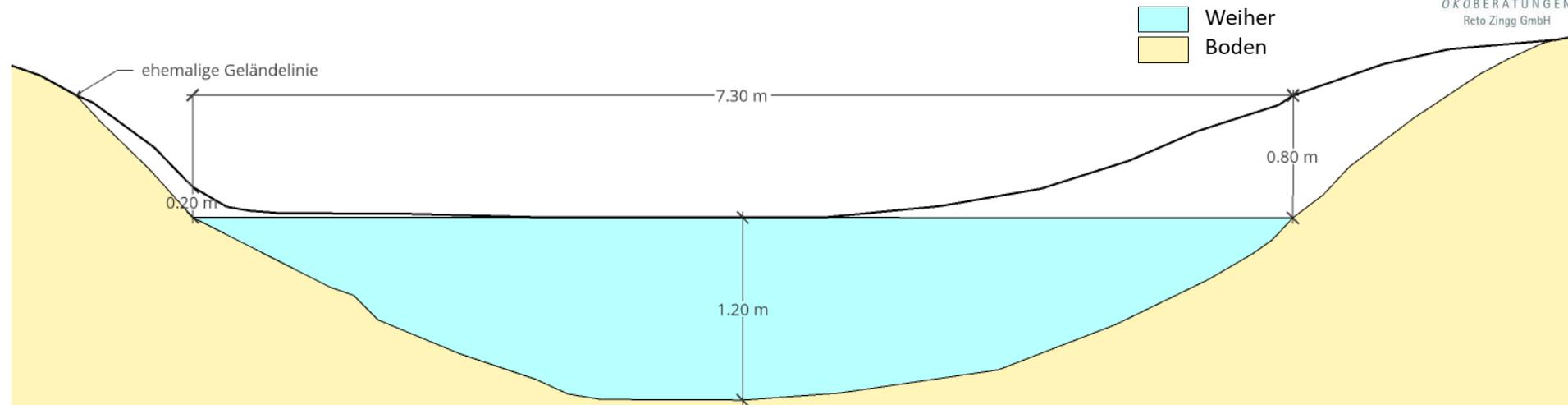
Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 1:170, 17.12.2018

Weiher 1: Längsschnitt NO SW 1



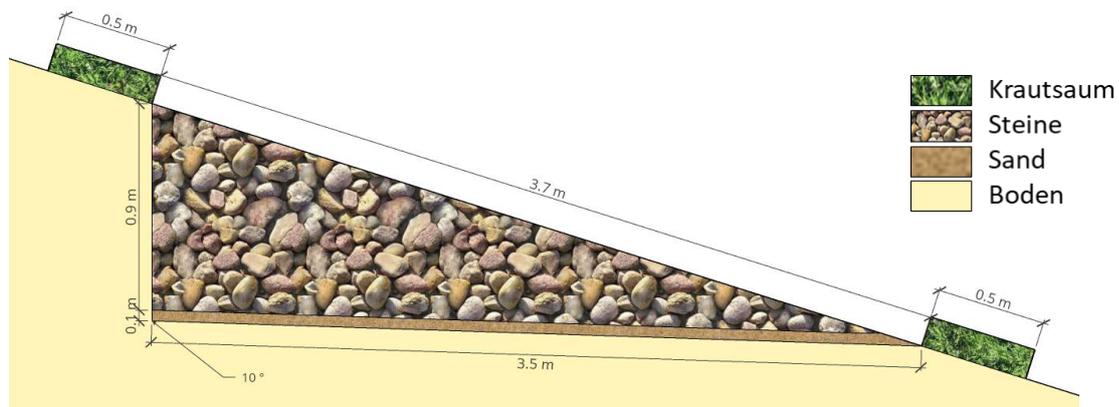
Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 17.12.2018

Weiher 1: Querschnitt SO NW 2



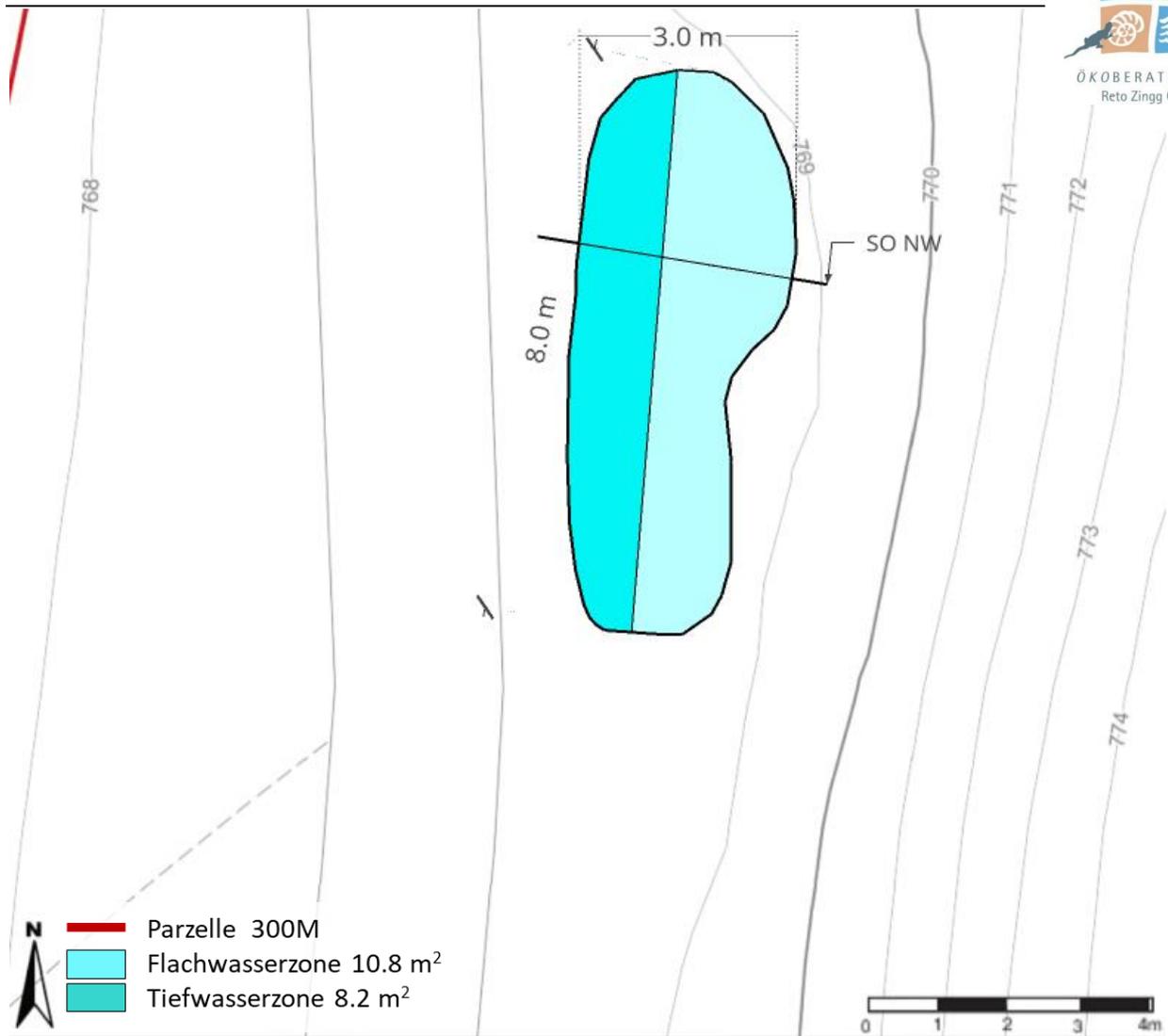
Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 17.12.2018

Steinlinse bei Weiher 1: Längsschnitt SW NO 3



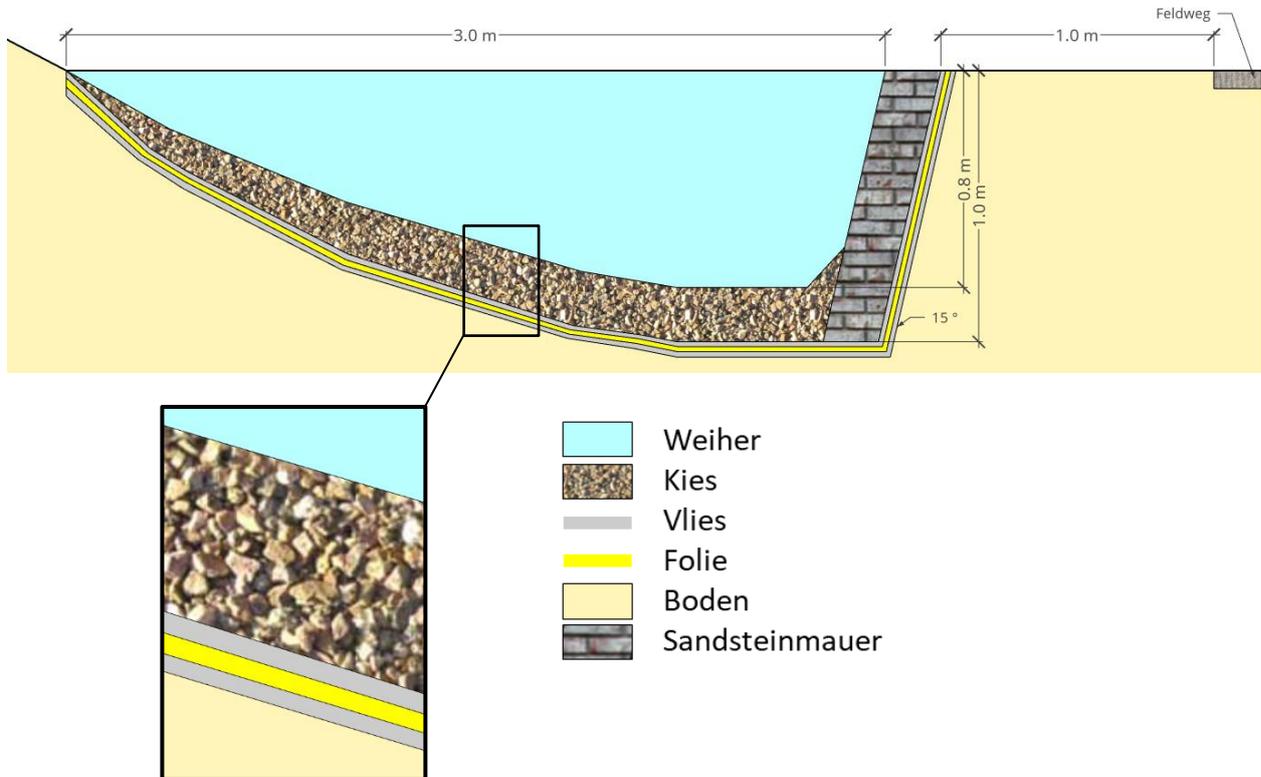
Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 17.12.2018

Weiher 2 auf Parzelle Nr. 300M, Tamoos, Neckertal



Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 1:90, 17.12.2018

Weiher 2: Querschnitt SO NW



Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, LL, 17.12.2018